

Van: Frank Menger

Onderwerp: MIRT AO spoor "Deltaplan voor het Noorden" Lelylijn

Datum: vrijdag 12 april 2024 08:24:12

Bijlagen: Bahnausbau Ulm - Augsburg - Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.pdf
Neubaustrecke Dresden–Prag_ Region unterstützt Tunnel durch das Erzgebirge.pdf Bahnstrecke
Dresden - Prag_ Pläne für Eisenbahntunnel im Erzgebirge fast fertig _ MDR.DE.pdf

Geachte leden van Staten en raden,

Deze week in twee verschillende delen van Duitsland waar men wel bezig is met het vernieuwen en uitbreiden van de spoorcapaciteit inclusief forse reistijdverkortingen tussen regio's. Zijn er een paar interessante zaken gepubliceerd. De Deutsche Bahn over sectie Dresden - Praag.. In Bayern over het laatste deel van 60 kilometer tussen Augsburg -Ulm, onderdeel van nieuwbouwproject Stuttgart - München. De twee andere delen hiervan zijn al gereed.

- <https://www.deutschebahn.com/de/presse/presse-regional/pr-leipzig-de/aktuell/presseinformationen/Neubaustrecke-Dresden-Prag-Region-unterstuetzt-Tunnel-durch-das-Erzgebirge-12791328#>
- <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/dresden/bahn-strecke-prag-tunnel-erzgebirge-100.html>
- <https://www.bayern.de/bahnausbau-ulm-augsburg-2/?seite=2453>

De kop van het artikel MDR zegt voldoende over de moderne spoorlijnen: [In einer Stunde mit dem Zug von Dresden nach Prag - mit dem Bau des längsten Eisenbahntunnels in Deutschland soll das möglich werden. Die Planung soll im Sommer dem Bundestag vorgelegt werden. Bis zum Baubeginn wird es aber noch dauern.](#)

In Duitsland is de bodemgesteldheid van heuvels en bergen een norm zoals 'slappe grond' in Nederland is. In Duitsland doen ze niet moeilijk over een paar miljard Euro uitgeven voor de benodigde tunnels. Dit een uitstekend voorbeeld ervan. Maar blijft u de kiezers in onze regio opscheppen met verouderde spoorlijnen en de bijbehorende dienstverlening? Of gaat u eindelijk voor modern spoor waar iedereen plezier van heeft?

Hoop dat deze documenten u inspireren voor het Novex debat Lelylijn in uw plenaire vergaderingen.

Met vriendelijke groet,

Frank Menger



Virusvrij www.avg.com



Bahnausbau Ulm - Augsburg

München, 09.04.2024

Regionalzughalt Zusmarshausen wird weiterverfolgt

- Potenzial von 1.830 Ein- und Aussteigern pro Werktag ermittelt
- Nutzen-Kosten-Untersuchung für neue Linie nicht erforderlich
- Nun Trassenauswahl durch Bund und DB entscheidend

Die Potenzialabschätzung der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) hat ergeben, dass an einem Regionalzughalt in Zusmarshausen 1.830 Ein- und Aussteiger pro Werktag zu erwarten wären. Der Schwellenwert von 1.000 Ein- und Aussteigern wird damit klar überschritten. Das hat Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter heute mitgeteilt: „Das ist ein sehr erfreuliches Ergebnis. Wenn Bund und Bahn nun die passende Trasse auswählen, kann in Zusmarshausen ein Regionalzughalt entstehen.“

Die Deutsche Bahn (DB) plant im Auftrag des Bundes den Bau von zwei zusätzlichen, hochgeschwindigkeitstauglichen Gleisen zwischen Ulm und Augsburg. Derzeit werden vier mögliche Trassen geprüft. Wenn westlich von Augsburg die „Trasse orange tief“ ausgewählt wird, könnte im Bereich des Überholbahnhofs Zusmarshausen ein Regionalzughalt geschaffen werden. Der Landkreis Augsburg und die Marktgemeinde Zusmarshausen haben den Freistaat gebeten, einen Regionalexpressverkehr über die Neubaustrecke mit Halt in Zusmarshausen zu prüfen.

Im ersten Schritt hat die BEG mit einer Potenzialabschätzung ermittelt, wie viele Ein- und Aussteiger pro Werktag in Zusmarshausen zu erwarten wären. Dabei wurden Einwohner und Arbeitsplätze im Umfeld, die nach Augsburg pendelnden Schüler sowie die geplante Weiterentwicklung der Gemeinde mit neuen Baugebieten berücksichtigt. Auch das vom Landkreis Augsburg entwickelte Buskonzept ist in die Bewertung eingeflossen.

Für die Potenzialabschätzung wurde eine stündliche Regionalexpresslinie von Augsburg über Zusmarshausen nach Ulm unter Nutzung der Neubaustrecke konzipiert. Dabei zeigte sich, dass eine solche Linie durch die entstehenden Reisezeitverkürzungen ein hohes Fahrgastpotenzial hätte. Vor diesem Hintergrund verzichtet der Freistaat auf die ursprünglich geplante Nutzen-Kosten-Untersuchung für einen Regionalexpressverkehr über die Neubaustrecke Ulm – Augsburg. Es besteht somit Planungssicherheit, dass bei einer Auswahl der entsprechenden Trasse ein Regionalexpressverkehr über Zusmarshausen eingerichtet wird.

Entscheidend ist nun die Trassenauswahl durch Bund und DB. Denn nur die „Trasse orange tief“ ermöglicht den Bau des Regionalzughalts in Zusmarshausen.

Die Finanzierung der Bahnsteige und Zugänge, kann aus Bundemitteln für Infrastrukturausbauten im Schienenpersonennahverkehr erfolgen, über deren Verwendung der Freistaat und die DB gemeinsam entscheiden. Die Voraussetzung für die Programmaufnahme ist mit der prognostizierten Nachfrage von mehr als 1.000 Ein- und Aussteigern pro Werktag gegeben.

„Ich freue mich, dass die Idee eines Regionalzughalts in Zusmarshausen weiter Fahrt aufnimmt“, sagt Martin Sailer, Landrat des Landkreises Augsburg. „Seitens des Landkreises haben wir ein Buszubringerkonzept erstellt, damit auch die Gemeinden im Umkreis von dem Halt profitieren können.“

Bernhard Uhl, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Zusmarshausen ergänzt: „Das Ergebnis der Potenzialabschätzung ist eine sehr gute Nachricht für unsere Marktgemeinde. Ich war von Anfang an überzeugt, dass sich ein Regionalzughalt in Zusmarshausen lohnen und die Verkehrsdrehscheibe im westlichen Landkreis und den Wirtschaftsstandort stärken wird.“

© Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



BAHN

Pläne für Eisenbahntunnel im Erzgebirge fast fertig

10. April 2024, 20:24 Uhr

In einer Stunde mit dem Zug von Dresden nach Prag - mit dem Bau des längsten Eisenbahntunnels in Deutschland soll das möglich werden. Die Planung soll im Sommer dem Bundestag vorgelegt werden. Bis zum Baubeginn wird es aber noch dauern.

von MDR SACHSEN

Die Planungen für den rund 30 Kilometer langen Eisenbahntunnel auf der **Neubaustrecke Dresden - Prag** gehen auf die Zielgerade. Wie die Deutsche Bahn (DB) am Mittwoch mitteilte, hat das Unternehmen letzte Hinweise und Forderungen der Region entgegengenommen, um die Vorplanung abschließen zu können. So würden Hinweise zu Ausgleichsflächen, der Gestaltung von Lärmschutzwänden oder der Bauleistik in die Detailplanung aufgenommen.



▶ VIDEO

Von Dresden nach Prag - Endsprint in der Planungsphase zur Bahnstrecke

MDR SACHSENSPIEGEL Mi 10.04.2024 19:00 Uhr | 01:35 min

Bundestag entscheidet über Finanzierung

Im Sommer sollen die Unterlagen laut Bahn dem Bundestag vorgelegt werden. Bis zum Ende der Legislaturperiode soll dann entschieden werden, wie das Projekt final finanziert

und umgesetzt wird. Die bisherige Strecke im Elbtal habe die Grenzen ihrer Kapazität erreicht. Die Volltunnelvariante sei den Angaben zufolge sowohl für die Umwelt als auch technisch und wirtschaftlich die beste Lösung. Zudem biete sie eine hochwassersichere Alternative, betonte die Bahn.



► INFRASTRUKTUR

Geologen geben grünes Licht für Bahntunnel Dresden - Prag

In einer Stunde nach Prag

Das Neubauprojekt sieht den Tunnelbau **zwischen Heidenau auf deutscher und Ústí nad Labem** auf tschechischer Seite vor. Fahrgäste sollen so künftig in nur etwa einer Stunde von Dresden in die tschechische Hauptstadt reisen können.

» Wir schreiben hier ein Stück europäische Verkehrsgeschichte.«

— *Ingrid Felipe* | *Vorständin Infrastrukturplanung und -projekte*

Die Strecke Dresden - Prag ist laut Bahn **Teil eines europäischen Schienekorridors** vom Norden durch Südosteuropa bis nach Istanbul und Athen. "Wir schreiben hier ein Stück europäische Verkehrsgeschichte. Wir entlasten das Elbtal und bieten einen schnellen Weg, um Güter von den Nord- und Ostseehäfen ans Schwarze Meer oder das Mittelmeer zu bringen und umgekehrt", sagte Ingrid Felipe, Vorständin Infrastrukturplanung und -projekte der Bahn.



So soll der geplanten Bahntunnel durchs Erzgebirge verlaufen.

Lange Bauzeit voraus

Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD) bezeichnete den baldigen Abschluss der Planungen als "Meilenstein". Es sei ein "echtes Gemeinschaftswerk und für den Freistaat Sachsen und mich ein Grund, stolz auf den eigenen Beitrag zu sein. Wir werden auch weiterhin aktiv zum Gelingen beitragen und uns beim Bund und der EU für die Neubaustrecke einsetzen - bis die Züge rollen", so Dulig.

Bis dahin müssen sich Bahnreisende aber noch mindestens zwei Jahrzehnte gedulden. Der Baustart wird laut Deutsche Bahn nach jetzigen Prognosen um das Jahr 2032 angepeilt, die Bauzeit mit etwa zwölf Jahren veranschlagt.

Mehr zum Thema



► SCHIENENVERKEHR

Deutsche Bahn macht 2023 Milliardenverlust



► VIDEO

Lokführer erzählt von einem Leben im Schichtdienst



► NACH GESCHEITERTER AUSSCHREIBUNG

Dulig hält an Idee einer Bahn-Teststrecke in der Oberlausitz fest

MDR (ben)/dpa

Dieses Thema im Programm:

MDR SACHSEN - Das Sachsenradio | Regionalnachrichten aus dem Studio Dresden | 10. April 2024 | 17:30 Uhr





BAHN

Pläne für Eisenbahntunnel im Erzgebirge fast fertig

10. April 2024, 20:24 Uhr

In einer Stunde mit dem Zug von Dresden nach Prag - mit dem Bau des längsten Eisenbahntunnels in Deutschland soll das möglich werden. Die Planung soll im Sommer dem Bundestag vorgelegt werden. Bis zum Baubeginn wird es aber noch dauern.

von MDR SACHSEN

Die Planungen für den rund 30 Kilometer langen Eisenbahntunnel auf der **Neubaustrecke Dresden - Prag** gehen auf die Zielgerade. Wie die Deutsche Bahn (DB) am Mittwoch mitteilte, hat das Unternehmen letzte Hinweise und Forderungen der Region entgegengenommen, um die Vorplanung abschließen zu können. So würden Hinweise zu Ausgleichsflächen, der Gestaltung von Lärmschutzwänden oder der Bauleistik in die Detailplanung aufgenommen.



▶ VIDEO

Von Dresden nach Prag - Endsprint in der Planungsphase zur Bahnstrecke

MDR SACHSENSPIEGEL Mi 10.04.2024 19:00 Uhr | 01:35 min

Bundestag entscheidet über Finanzierung

Im Sommer sollen die Unterlagen laut Bahn dem Bundestag vorgelegt werden. Bis zum Ende der Legislaturperiode soll dann entschieden werden, wie das Projekt final finanziert

und umgesetzt wird. Die bisherige Strecke im Elbtal habe die Grenzen ihrer Kapazität erreicht. Die Volltunnelvariante sei den Angaben zufolge sowohl für die Umwelt als auch technisch und wirtschaftlich die beste Lösung. Zudem biete sie eine hochwassersichere Alternative, betonte die Bahn.



► INFRASTRUKTUR

Geologen geben grünes Licht für Bahntunnel Dresden - Prag

In einer Stunde nach Prag

Das Neubauprojekt sieht den Tunnelbau **zwischen Heidenau auf deutscher und Ústí nad Labem** auf tschechischer Seite vor. Fahrgäste sollen so künftig in nur etwa einer Stunde von Dresden in die tschechische Hauptstadt reisen können.

» Wir schreiben hier ein Stück europäische Verkehrsgeschichte.«

— *Ingrid Felipe* | *Vorständin Infrastrukturplanung und -projekte*

Die Strecke Dresden - Prag ist laut Bahn **Teil eines europäischen Schienekorridors** vom Norden durch Südosteuropa bis nach Istanbul und Athen. "Wir schreiben hier ein Stück europäische Verkehrsgeschichte. Wir entlasten das Elbtal und bieten einen schnellen Weg, um Güter von den Nord- und Ostseehäfen ans Schwarze Meer oder das Mittelmeer zu bringen und umgekehrt", sagte Ingrid Felipe, Vorständin Infrastrukturplanung und -projekte der Bahn.



So soll der geplanten Bahntunnel durchs Erzgebirge verlaufen.

Lange Bauzeit voraus

Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD) bezeichnete den baldigen Abschluss der Planungen als "Meilenstein". Es sei ein "echtes Gemeinschaftswerk und für den Freistaat Sachsen und mich ein Grund, stolz auf den eigenen Beitrag zu sein. Wir werden auch weiterhin aktiv zum Gelingen beitragen und uns beim Bund und der EU für die Neubaustrecke einsetzen - bis die Züge rollen", so Dulig.

Bis dahin müssen sich Bahnreisende aber noch mindestens zwei Jahrzehnte gedulden. Der Baustart wird laut Deutsche Bahn nach jetzigen Prognosen um das Jahr 2032 angepeilt, die Bauzeit mit etwa zwölf Jahren veranschlagt.

Mehr zum Thema



► SCHIENENVERKEHR

Deutsche Bahn macht 2023 Milliardenverlust



► VIDEO

Lokführer erzählt von einem Leben im Schichtdienst



► NACH GESCHEITERTER AUSSCHREIBUNG

Dulig hält an Idee einer Bahn-Teststrecke in der Oberlausitz fest

MDR (ben)/dpa

Dieses Thema im Programm:

MDR SACHSEN - Das Sachsenradio | Regionalnachrichten aus dem Studio Dresden | 10. April 2024 | 17:30 Uhr

